

Standorte:

Kolping-Bildungszentren Westfalen gem. GmbH
Berufsförderungszentrum Hamm
Grünstraße 98b, 59063 Hamm
www.kolping-hamm.de

Ausbildungszentrum der Bauindustrie
Bromberger Weg 4-6, 59065 Hamm
www.abz-hamm.de



Mögliche Berufsfelder:

- Bau
- Farbe und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft
- Holz
- Lager und Logistik
- Metall



BOF

Ansprechpartner*innen:

Anke Rosenthal und Wolfgang Edlmann (Projektleitung) -
02381/95004-57
(mail to: w.edlmann@kolping-hamm.de)

Larissa Fischer (Koordination Werkstätten) - 02381/95004-67

Katarzyna von Renesse (Koordination Sprachförderung) -
02381/4947396

Vertiefte Berufsorientierung und -vorbereitung Zugewanderter
zur Integration in eine berufliche Ausbildung

GEFÖRDERT VOM

Teilnahmevoraussetzungen:

Offen ist das Projekt für alle Migrantinnen und Migranten mit besonderem Sprachförderbedarf – auch EU Bürger. Die Teilnahme an BOF ist freiwillig. Das Angebot richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die nicht mehr schulpflichtig sind, die bei der Vorbereitung auf die Integration in den Arbeitsmarkt Hilfe benötigen und eine Ausbildung anstreben. Es gibt keine Altersbeschränkung. Empfehlenswert sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1. Das Projekt kann auch in Teilzeit besucht werden.



Einstieg, Zeitplan und Ziele:

Der Einstieg in das Projekt erfolgt nach einer Eignungseinschätzung. Insgesamt dauert das Projekt im Höchstfall 26 Wochen. Die Teilnehmenden verbringen vier halbe Tage pro Woche in unseren Werkstätten und nehmen in der restlichen Zeit am internen Sprach- und Fachunterricht teil. Darauf folgt eine durchgehende Praktikumszeit von vier bis acht Wochen. Ein Ziel ist es, vertiefte Einblicke in Ausbildungsberufe des Handwerks zu ermöglichen und die fachsprachliche Qualifizierung zu fördern. Ein weiteres Ziel ist es, die Teilnehmenden möglichst in eine Ausbildung zu vermitteln oder in weitere sinnvolle Anschlussperspektiven.



Projekttablauf:

In der ersten Projektphase werden einige Berufsfelder erprobt, um herauszufinden, welche Interessen und Stärken vorhanden sind. Gleichzeitig findet Deutsch- und Fachunterricht statt. Besonders interessante Berufsfelder werden weiter vertieft. Für die Vermittlung der praktischen Fertigkeiten stehen erfahrene Ausbilder/-innen zur Verfügung. Die wichtigsten berufsbezogenen, theoretischen Kenntnisse werden im internen Unterricht erlernt. Schließlich erhalten die Teilnehmenden durch ein achtwöchiges Betriebspraktikum die Gelegenheit, sich mit der Realität des Berufslebens vertraut zu machen und Kontakte zu Betrieben zu knüpfen. Im Idealfall finden die Teilnehmenden darüber ihren Ausbildungsplatz oder eine Einstiegsqualifizierung.